

Plaisir

Genuss im Alter – Konsumrisiken erkennen und vorbeugen

Viele Menschen wissen ihren Ruhestand zu geniessen und gönnen sich zu einem feinen Essen ein Glas Wein. Es gibt keinen Grund, auf vertraute Rituale zu verzichten, nur weil man älter wird. Problematisch wird es erst, wenn sich das Genuss- zum Suchtmittel wandelt.

Ein Konsum über das vernünftige Mass kann besonders für ältere Menschen gesundheitliche Risiken mit sich bringen. So kann das gewohnte Glas Wein im Zusammenspiel mit Medikamenten unerwünschte Wechselwirkungen hervorrufen und die Gesundheit beeinträchtigen.

Suchtprävention im Alter strebt den verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol und Medikamenten an, dazu werden Betroffene, Angehörige und Institutionen für das Thema Sucht im Alter sensibilisiert.



Fotolia

Angebote der Suchthilfe Ost und Perspektive Region Solothurn-Grenchen:

Schulung für Mitarbeitende in Institutionen, die ältere Menschen beraten, betreuen und im täglichen Leben begleiten (Spitex, Altersheime, Freiwilligenarbeit)

Diese Schulung bietet Unterstützung im Umgang mit Seniorinnen und Senioren, bei denen ein problematischer Konsum von Alkohol oder Medikamenten vermutet wird. Sie erhalten Hintergrundwissen über Suchtentwicklung im Alter, kennen Früherkennungsmerkmale und Handlungsstrategien.

Suchtmittelkonsum im Alter – Leitfaden zur Frühintervention (Spitex, Altersheime)

Wir begleiten Sie bei der Erarbeitung eines betriebsinternen Leitfadens zur Früherkennung und Frühintervention bei Suchtgefährdung von Klienten. Dadurch erlangen die Leitung und das Personal zusätzliche Kompetenzen, die sie in ihrem Berufsalltag handlungswirksam umsetzen können. Der Leitfaden bietet Unterstützung und Klarheit im Umgang mit suchgefährdeten Klienten.

Gesund bleiben und geniessen – Referat für Seniorinnen und Senioren

Ein Gläschen in Ehren... aber wo ist die Grenze zwischen Genuss und Sucht? Sind Gehstörungen oder Vergesslichkeit normale Altersbeschwerden oder besteht vielleicht ein Suchtproblem? Information und Sensibilisierung älterer Menschen zum Umgang mit Alkohol oder Medikamenten, z. B. im Rahmen von Seniorinnen- und Seniorennachmittagen oder anlässlich von moderierten Alterstischen.

Suchtprobleme – Beratung für Betroffene und Angehörige

Die Beratungsstellen der Suchthilfe Ost und Perspektive beraten und begleiten Betroffene, ihre Angehörigen sowie deren Umfeld. Sie arbeiten ressourcenorientiert und fördern die Eigenständigkeit. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich.

SUCHTHILFE
OST

Katharina Jost / Suchthilfe Ost GmbH
Aarburgerstrasse 63 / 4600 Olten
062 206 15 35 / katharina.jost@suchthilfe-ost.ch

PERSPEKTIVE
Region Solothurn-Grenchen

Ueli Imhof / Perspektive Region Solothurn-Grenchen
Weissensteinstrasse 33 / 4500 Solothurn
032 626 56 56 / ueli.imhof@perspektive-so.ch